

Vettweißer Bürgerbrief

spdov-vettweiss.de

Nr. 121
April 2017
Auflage: 5000 Stück



**Der SPD Ortsverein Vettweiß wünscht
Ihnen ein frohes Osterfest**

Die Chance für Deutschland: Martin Schulz!

Kanzlerkandidat Martin Schulz und sein langjähriger Freund und politischer Weggefährte Dietmar Nietan (MdB) im Gespräch



Martin Schulz wurde am 20.12.55 als fünftes Kind der Eheleute Schulz geboren. Vater Albert war Polizist und Sozialdemokrat, Mutter Clara war eine überzeugte, aktive CDU-Politikerin und Mitbegründerin der CDU-Ortsgruppe in ihrem Heimatort. Im Hause Schulz wurde kaum über etwas anderes geredet als über Politik. Mutter Clara führte zu Hause Regie, sie predigte nicht nur sondern lebte auch die Inhalte der Katholischen Soziallehre: Gerechtigkeit und

Teilen! Diese Eigenschaften hat Martin Schulz also von seiner Mutter gelernt, ist aber dennoch 1974 in die SPD eingetreten. Mutter Clara fragte sich immer wieder, was sie in der Erziehung denn falsch gemacht habe, weil ihre Kinder alle der SPD beitraten. Politische Vorbilder waren für Martin vor allem John F. Kennedy und Willy Brandt.

1974 – 1984 engagierte sich Martin als

Vorsitzender der Jusos in Würselen

1984 – 1998 war er Ratsmitglied im Rat der Stadt Würselen und wurde 1987 zum Bürgermeister der Stadt Würselen gewählt, mit 31 Jahren der damals jüngste Bürgermeister in NRW.

1994 – 2017 war Martin Schulz Mitglied des EU-Parlaments und von 2004 - 2012

Vorsitzender der sozialdemokratischen Fraktion.

Von 2012 bis Januar 2017 war er Präsident des Europäischen Parlaments. Dies hat ihn allerdings in seiner Nähe zu den Bürgern nie beeinträchtigt sondern eher noch bestärkt, was auch sein Besuch bei uns in Vettweiß am 06.09.2015 belegt. Dort ging er, vor der Rede mit folgender Diskussionsrunde und Rundgang von Tisch zu Tisch, ganz selbstverständlich zuerst in die Küche um sich bei allen Helferinnen mit Handschlag für ihre Mithilfe persönlich zu bedanken.



Am 19.03.2017 wurde Martin Schulz von den Delegierten des SPD-Parteitag in Berlin einstimmig zum Kanzlerkandidaten und Parteivorsitzenden der SPD gewählt. Die schon zuvor durch den bloßen Vorschlag ausgelöste Euphorie in der SPD, die Begeisterung bei den Menschen und die weiterhin unvermindert andauernde Eintrittswelle zeigen, die SPD hat den Kandidaten gekürt, den die Parteimitglieder und die Bürger als künftigen Kanzler wollen. Über die Kernpunkte des Wahlprogramms, welches von Martin Schulz noch persönlich überarbeitet wird, werden wir im nächsten Bürgerbrief berichten. (W.Kü.)

Unser Mann für den Landtag: Fred Schüller



Liebe Einwohner von Vettweiß,
mein Name ist Fred Schüller. Ich bin Landtagskandidat der SPD und möchte Ihnen einen kurzen Überblick geben für welche Themen ich stehe. Eines meiner Schwerpunktthemen im Landtagswahlkampf ist die **soziale Gerechtigkeit**. Sie muss als Kernpunkt menschlichen Zusammenlebens wieder viel mehr in den Vordergrund der Politik gestellt werden.

Bezahlbaren Wohnraum schaffen

Wohnraum muss **menschenwürdig und bezahlbar bleiben!** Angesichts der **explodierender Mietpreise** kann der soziale Wohnungsbau kein Projekt der Zukunft sein, sondern muss **heute** geplant, finanziert und umgesetzt werden, damit die Menschen unserer Region ihren Lebensmittelpunkt bei uns behalten und neue Bürger ihren Lebensmittelpunkt bei uns finden.

Bildung und Integration sind die Zukunft

Es geht um die **Zukunft unserer Kinder und Enkel!** Mit dem Projekt „kein Kind zurücklassen“ hat Hannelore Kraft bereits in den letzten Jahren gezeigt, worauf es ankommt und wo es hingehen muss. Für die Sanierung und Ausstattung der Schulen, möchte die SPD mehr Geld ausgeben. Unter dem Motto „Gute Schule 2020“ werden **2 Mrd. Euro an die Kommunen ausgeschüttet**.

Nur mit der SPD gibt es weiterhin keine Studiengebühren. Jeder soll die Möglichkeit haben zu studieren. **Bildung darf nicht zu einem Privileg der Reichen werden.**

Es muss unser Ziel sein:

- *Den Strukturwandel und Ausstieg aus der Kohle in der Region sicher, sozial und wirtschaftlich zu gestalten*
- *Neue Arbeitsplätze zu schaffen*

- *Unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft Planungssicherheit in unserer Region zu geben*
- *Weiterhin bezahlbaren Wohnraum anbieten zu können.*

Soziale Gerechtigkeit können wir nur gemeinsam gestalten wenn wir all diese Punkte berücksichtigen. Diese Verantwortung möchte ich als Ihr Landtagsabgeordneter gern übernehmen. Ich bitte Sie daher um Ihre Stimme am 14 Mai.



Grünschnittsammlung mit Container in Vettweiß

Im Rahmen des Beitritts zum Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung (unser neuer Abfallentsorgungspartner ab 01.01.17) hat der Gemeinderat am 16.02.17 beschlossen, in 4 Bezirken der Gemeinde ab dem 01.04.17 wöchentlich 1 Container zur Sammlung des Grünschnitts aufzustellen. Die genauen Aufstellorte und Tage erfragen Sie bitte auf dem Amt oder bei Ihrem Ortsvorsteher. Darüber hinaus wird die endgültige Konzeption über Amtsblatt und Internetseite der Gemeinde bekannt gemacht. Warum so spät im laufenden Jahr? Warum so lange keine Klarheit?

Lange im Vorfeld wurde durch Verwaltung und Rat ein neuer Entsorger (s.o.) identifiziert. Das Thema Grünschnittcontainer ist aber von der CDU immer wieder angezweifelt, kritisiert und verzögert worden. Die grundsätzliche Entscheidung für Container fiel dann erst - nach einem guten halben Jahr Diskussion - in der letzten Ratssitzung 2016, am 08.12.16! Da war für Abfallkalender, eine umfassende und konkrete Information des Bürgers keine Zeit mehr. Das genauere Vorgehen hierzu konnte dann erst im Rat am 16.02.17 beschlossen werden. Was vielerorts, auch in anderen Bundesländern, seit vielen Jahren problemlos praktiziert wird, scheitert hier fast an nicht nachvollziehbaren Bedenken. Das Verfahren wird einer Beobachtung unterliegen, so dass die Gemeinde bei Änderungsbedarf eingreifen kann. Auch Ihre Anregungen sind uns immer willkommen. Schreiben Sie uns oder sprechen Sie Ihren örtlichen Vertreter der SPD an. (JüRu)

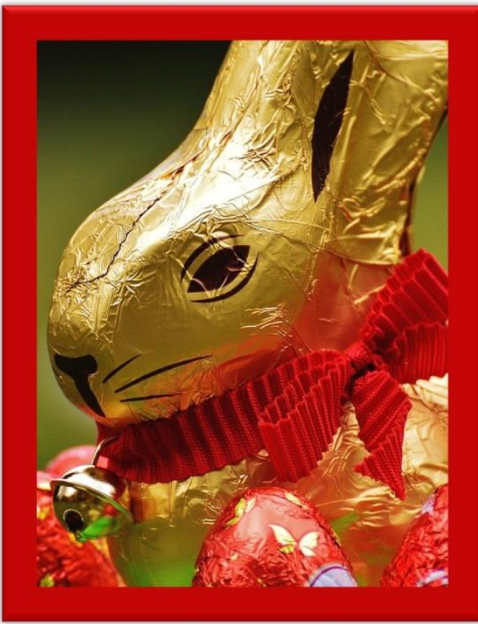
Vorsorge für das Lebensmittel Nummer eins

Mit der Novelle des NRW-Landeswassergesetzes müssen zum 01.01.18 alle Städte und Gemeinden ein kommunales Wasserversorgungskonzept vorlegen.

Praktischerweise dürfen diese sich hier des Sachverstandes ihrer Versorger bedienen. So hat dann auch der WZV der Neffeltalgemeinden den Auftrag hierzu bekommen. Ein Riesenproblem wird aber in diesem Zusammenhang die Nitratbelastung des Grundwassers sein. Gerade in Landschaften, in denen intensiv Landwirtschaft betrieben wird, ist dies ein immer größer werdendes Problem. Optisch sehr eindrucksvoll sichtbar gerade jetzt im Frühjahr, der „Düngezeit“. Klärschlämme, Champignonerde, Hühnertrockenkot, Gülle u.v.m. mag durchaus hochwertiger Dünger sein, jedoch sind die Gefahren gerade durch diese Düngemittel nicht zu unterschätzen. Auch bei uns in Vettweiß müssen Wässer schon verschnitten werden, damit wir Grenzwerte einhalten können. Da kommt ein Beschluss des Bundestages gerade noch rechtzeitig(?), Phosphor aus Klärschlamm zu recyceln. Ziel ist es, die Ausbringung von Klärschlamm zu Dünge Zwecken zu beenden und den darin enthaltenen Phosphor zurückzugewinnen. So wird vermieden, dass alle anderen schädlichen Klärschlamm Inhalte unsere Gewässer kontaminieren. Die SPD Vettweiß wird sich generell dieser Problematik als Schwerpunktthema dieses Jahres zusammen mit Versorgern und politisch Verantwortlichen annehmen. Wir würden uns freuen, Sie ebenfalls in diesen Prozess mit einbeziehen zu können. (JüRu)

Ortsumgehung Kelz

Nachdem nun nach vielen Jahren die Ortsumgehung Frauwüllesheim endlich angegangen wird, stellt sich für uns die Frage, wie sieht es mit Kelz, als dem dann einzigen „Engpass“ der L 264, aus. Vor vielen Jahren mal zusammen in einem Programm, aber ohne hinterlegte Geldmittel, wurde dann die „Liste“ an die finanziellen Möglichkeiten angepasst. Im Bereich Kelz gab es lange Diskussionen über Streckenführungen und letztlich hatte dann eine bedrohte Vogelart für das vorläufige „Aus“ gesorgt. Peter Münstermann, MdL hatte versucht, sich mit einer Verkehrszählung zu positionieren, bisher leider erfolglos. Für Frauwüllesheim hatten er und Josef Wirtz (MdL, CDU) sich letztlich erfolgreich einsetzen können – für Kelz müssen wir am Ball bleiben. Noch im April wird Peter Münstermann, auch wenn er im neuen Landtag ab Mai nicht mehr vertreten sein wird, mit der SPD Vettweiß dieses Thema erneut angehen. Mit Fakten einer durchzuführenden Verkehrszählung wird sein Nachfolger Fred Schüller die Verkehrsproblematik Kelz als wichtigste Aufgabe mit in den Landtag nehmen müssen. (JüRu)



Treffpunkt „DORF-GRILL“

**Heiße Würstchen,
kühle Getränke und**

**interessante Gespräche mit uns und
unserem Landtagskandidaten warten auf
Sie! Kommen Sie vorbei!**

**So 09.04. 12:00 Uhr
Müddersheim am Kirchplatz**



Landtagskandidat
Fred Schüller

Für die Bürger in

**der
Gemeinde
Vettweiß**

